Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Jahrgang 2018 | Mittwoch, 5. Dezember 2018 | Nummer 12

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

unsere Ortsteile sind weihnachtlich geschmückt, alle Fenster hell beleuchtet, es riecht wieder überall nach Bratwurst, Glühwein und Pfefferkuchen. Endlich ist Weihnachten!

Der Naschmarkt in Raschau, das Pyramidenanschieben in Markersbach und das Anknipsen des Schwibbogens in Langenberg sind Geschichte. Es hat wieder viele Bürger unseres Ortes und viele Gäste zu den Veranstaltungen gezogen. Danke an die Schulen und Kindergärten unseres Ortes für die schönen Programme und danke an die Vereine und die Feuerwehren, die die kulinarische Absicherung übernommen haben. Danke auch an den Bauhof für den Aufbau, danke an die Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und danke auch an Familie Kastner aus Raschau und Familie Endt aus der Oberscheibe, die die schönen großen Weihnachtsbäume vor der Grundschule und dem Kaiserhof zur Verfügung gestellt haben.

Man nimmt sich zwar jedes Jahr vor, dass diesmal die Weihnachtszeit nicht so stressig wird, dass man sich mit den Geschenken zurücknimmt und sie schon zeitiger kauft und dass man sich dieses Jahr mehr Zeit für die Familie nimmt und alles etwas gelassener sieht. Mal sehen, wie unser Fazit nach den Feiertagen sein wird. Nach dem herrlichen Wetter im Sommer und im Herbst fehlt eigentlich noch so ein richtiger Winter mit viel Schnee. Dann wäre unser Jahr eigentlich fast perfekt. Man darf sich ja mal etwas wünschen.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit, dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen werden und dass Sie vor allem alle gesund bleiben.

Kommen Sie gut durch die Weihnachtszeit und über den Jahreswechsel. Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Raschau-Markersbach

(Collage: Reiner Schreier)

Informationen des Bürgermeisters

Die Baustellen der Telekom ruhen fast alle. Die Arbeiter aus Lettland haben die Arbeiten für dieses Jahr bereits Ende November beendet. Auch die Baustelle der litauischen Firma geht dem Ende entgegen. Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und die Kabelgräben noch mit einer Feindecke versehen werden können. Diese Arbeiten werden von einer deutschen Firma übernommen. Es ist zwar schon einiges erledigt, aber das Ziel ist noch lange nicht erreicht. Auch im nächsten Jahr werden die Tiefbauarbeiten, der Aufbau und die Ausrüstung der Verteilerkästen in Raschau, Markersbach und dann auch in Langenberg weitergehen bzw. beginnen. Es gibt also noch viel zu tun.
Seit geraumer Zeit ist auch das letzte Stück Schulstraße von der Mühlstraße bis zum Ortsende Richtung Pappenwerk und zum Knochen als „Zone 30" ausgeschildert. Halten Sie sich bitte an die Geschwindigkeiten in diesem Bereich. Wer 50 km/h fahren will, fährt lieber auf der Hauptstraße. Mit Geschwindigkeitskontrollen ist auf jeden Fall auch auf den anderen Straßen unseres Ortes zu rechnen, denn einige Verkehrsteilnehmer nehmen es mit dem Tempo hier nicht so genau.
Wie Sie sicher gemerkt haben, hat der Zugverkehr auf der Strecke Schwarzenberg-Annaberg-Buchholz wieder zugenommen. Es fahren mehr Züge, aber auch in sehr unregelmäßigen Abständen. Unsere Bahnübergänge in Raschau und Markersbach nehmen an Bedeutung zu und wir müssen Sie auf die Verkehrszeichen vor den Übergängen und besonders auf das Andreaskreuz* am Bahnübergang hinweisen. Die Fahrschule ist schon lange her. Schauen Sie sich bitte noch einmal an, was Sie dort beachten müssen, bevor es zu spät ist und jemand zu Schaden kommt.
Da Spaziergänge um das Unterbecken in Markersbach zu jeder Jahreszeit sehr schön sind und von vielen Einheimischen und Gästen genutzt werden, weise ich noch einmal die Hundebesitzer auf den Leinenzwang für ihre Vierbeiner hin. Scheuen Sie sich als Wanderer auch nicht davor Hundebesitzer anzusprechen, die sich nicht daran halten. „Der tut doch nichts!" haben wir schon zu oft gehört.

Frank Tröger
Bürgermeister

*Andreaskreuz - **Verkehrszeichen am Bahnübergang:** Als Vorschriftenzeichen 201 gemäß StVO steht das Andreaskreuz für den Vorrang des Schienenverkehrs. Nähert sich an einem Bahnübergang ein Schienenfahrzeug, muss der ankommende Straßenverkehrsteilnehmer vor dem Andreaskreuz anhalten. Die Bahnschranken senken sich oder ein Bahnbediensteter schwenkt zum Zeichen der Zugeinfahrt eine rot-weiße Fahne. Erst nach dem Öffnen der Schranken bzw. auf das Zeichen des Bahnbediensteten hin, darf der wartende Verkehrsteilnehmer seinen Weg fortsetzen. Das Andreaskreuz wird in dieser Form als stehendes oder liegendes Zeichen mit oder ohne zusätzlich eingebundenen Blitzpfeil verwendet. Der Blitzpfeil weist darauf hin, dass sich über dem betreffenden Bahnübergang eine elektrische Oberleitung befindet.

Bekanntgabe der Beschlüsse der 51. Sitzung des Gemeinderates

Die 51. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 30. Oktober 2018 im Rathaus OT Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum statt.

Zur Sitzung waren 14 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 15 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 236/ 2018
Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanlage am Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Markersbach" auf einer Teilfläche des Flurstückes 577/17 der Gemarkung Mittweida und einer Teilfläche des Flurstückes 792/5 der Gemarkung Raschau.
Die Aufstellung erfolgt im zweistufigen Verfahren nach BauGB
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem als Anlage 1 beigefügtem Übersichtslageplan dargestellt.
Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss
Übersichtslageplan mit Darstellung des Geltungsbereiches o. Maßstab

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 237/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, die auf der Grundlage der überarbeiteten Genehmigungsplanung Geos Stand Juni 2018 für die Sanierung des Altstandortes Am Knochen dauerhaft benötigten Flurstücke von privat anzukaufen bzw. div. Leitungs- und Wegerechte grundbuchwirksam eintragen zu lassen.
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister die Verhandlungen zu führen und den notariellen Vertrag zu unterschreiben.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 238/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Ankauf und Verkauf von Grund und Boden der Gemarkung Raschau wie folgt:

Herr Gotthold Neubert verkauft an die Gemeinde Raschau-Markersbach:
eine noch zu vermessende Teilfläche aus Flurstück Nr.: 10/1 von ca. 23 m²
eine noch zu vermessende Teilfläche aus Flurstück Nr.: 679/3 von ca. 1.680 m²
eine noch zu vermessende Teilfläche aus Flurstück Nr.: 679/5 von ca. 6.725 m²
sowie das Flurstück Nr.: 679/4 von 3.211 m²
somit eine Gesamtfläche von vorläufig 11.639 m²

Die Gemeinde Raschau-Markersbach verkauft an Herrn Gotthold Neubert eine noch zu vermessende Teilfläche aus Flurstück Nr. 665/a von ca. 1.400 m².
Die Differenz zwischen den getauschten Flächen beträgt 10.239 m² und wird auf der Grundlage eines m²-Preises von 0,35 € ausgeglichen.
Damit beträgt der Ausgleichsbetrag 3.583,65 €.
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlungen zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 239/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt der Erhöhung des Eigenanteils um 10.100 € für die Maßnahme „Erneuerung der Annaberger Straße Nr. 56 bis 74“ zu.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 240/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung und einen außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 25.000 € für die Erneuerung der Hausanschlussleitungen Am Freibad 8.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 241/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 10.000,- € für Planungsleistungen zum grundhaften Ausbau des Ankerweges.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 242/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt das Vorhaben Grundhafter Straßenausbau mit Entwässerung und Beleuchtung in den HH der Gemeinde aufzunehmen und entsprechende Eigenanteile bereitzustellen.
Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Ingenieurbüro AVEC aus Aue als wirtschaftlichster Anbieter der Preisabfrage einen entsprechenden Vertrag bzgl. der notwendigen Projektierungsleistung abzuschließen.

Raschau-Markersbach

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 243/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 8.700,- € für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 244/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Umrüstung der Straßenbeleuchtung für vier Straßenzüge an die Firma Elektro-Seligmann zu einem Angebotspreis in Höhe von 53.661,54 € brutto.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

In nichtöffentlicher Sitzung fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 245/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 32 Abs. 1 GemHVO der Aussetzung der Vollziehung des Gewerbesteuerbescheides 2012 (218/155/02712, fällig am 08.09.2016) wie folgt zuzustimmen:
Aussetzung Betrag: 20.238,22 €

Abstimmung
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 246/ 2018
Der Gemeinderat Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 34 Abs. 1KomHVO dem Stundungsantrag der Verschiebung der Zahlungsfrist der Gewerbesteuer 2014 (218/108/02399, fällig am 01.10.2018) wie folgt zuzustimmen:

1. Teilzahlung	01.10.2018	7.630,10 €
2. Teilzahlung	27.12.2018	7.630,10 €

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Bekanntgabe der Beschlüsse der 52. Sitzung des Gemeinderates

Die 52. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 15. November 2018 in der Fa. AVS Römer, Grünhainer Str. 3 statt.
Zur Sitzung waren 14 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.
Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 15 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 247/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Satzung über die Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen der Gemeinde Raschau-Markersbach (Winterdienstsatzung).

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 248/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine überplanmäßige Auszahlung und einen überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 12.400,- € inkl. MwSt für Reparaturarbeiten am Freibad Markersbach.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 249/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, die Mittel für das Jahr 2018, die im Rahmen des Gesetzes über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2018 bis 2020 fließen, in das Jahr 2019 zu übertragen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Satzung über die Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen der Gemeinde Raschau-Markersbach (Winterdienstsatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 626), und § 51 Abs. 5 Satz 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) hat der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach in seiner Sitzung am 15. November 2018 mit Beschluss-Nr. 247/2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Übertragung der Winterdienstpflicht

(1) Die Verpflichtung nach § 51 Absatz 3 des SächsStrG die Gehwege und Überwege für Fußgänger vom Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen wird aufgrund des § 51 Absatz 5 SächsStrG auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke übertragen.

Raschau-Markersbach

(2) Nicht übertragen wird die Schneeräumung und Glättebeseitigung auf den Fahrbahnen, an den Bushaltestellen, den Radwegen - mit Ausnahme der kombinierten Geh-und Radwege - und den als Parkplätzen für Kraftfahrzeuge besonders angelegten Flächen öffentlicher Straßen.
(3) Soweit die Gemeinde nach Absatz 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Winterdienstpflicht als weisungsfreie Pflichtaufgabe.

§ 2
Gegenstand der Räum-und Streupflicht

(1) Zur räumen und zu streuen sind innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 5 SächsStrG) Gehwege und Überwege für Fußgänger öffentlicher Straßen.
(2) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgesetzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z.B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege.
(3) Überwege sind die als solche besonders gekennzeichneten Überwege für den Fußgängerverkehr sowie die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in Verlängerung der Gehwege.

§ 3
Verpflichtete

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer und sonst zur dinglichen Nutzung Berechtigte.
(2) Gleiches gilt für die Besitzer, die das Grundstück gebrauchen, wenn sie die durch diese Satzung begründete Verpflichtung vertraglich übernommen haben und wenn dazu die Gemeinde jederzeit frei widerrufliche Genehmigung erteilt hat.
(3) Die nach den Absätzen 1 und 2 Verpflichteten haben in geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, dass die ihnen nach dieser Satzung auferlegten Verpflichtungen ordnungsgemäß von einem Dritten erfüllt werden, wenn sie das Grundstück nicht oder nur unerheblich selbst nutzen. Name und Anschrift des Dritten sind der Gemeinde umgehend mitzuteilen.
(4) Verpflichtete nach Absatz 1 können nur in Anspruch genommen werden, wenn die Reinigungspflicht gegenüber Verpflichteten nach Absatz 2 nicht durchsetzbar ist.
(5) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur sie erschließenden Straße, so haben die Eigentümer der an die öffentlichen Straßen angrenzenden und die Eigentümer der über diese öffentlichen Straßen erschlossenen Grundstücke die in § 4 bestimmten Flächen gemeinsam zu räumen und zu streuen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen erschlossen, zu denen über dazwischenliegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden kann.
(6) Grenzt ein Grundstück an eine oder mehrere öffentliche Straßen an und wird es durch andere öffentliche Straßen erschlossen oder grenzt es an mehrere öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere öffentliche Straßen erschlossen, so besteht die Verpflichtung nach § 1 für jede dieser Straßen.

§ 4
Winterdienstfläche

Die nach § 3 Verpflichteten haben die Gehwege und Überwege für Fußgänger in der Frontlänge der an ihr angrenzenden oder ihr Grundstück erschließenden Straßen zu räumen und zu streuen.

Raschau-Markersbach

§ 5
Winterdienstzeiten

Die Verpflichteten haben die Gehwege und Überwege für Fußgänger an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn-und Feiertagen ab 9.00 Uhr von Schnee und Eis zu räumen und bei Schnee-, Eis- oder Reifglätte mit abstumpfenden Stoffen zu bestreuen. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr zu wiederholen, soweit es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

§ 6
Schneeräumung

(1) Die Verpflichteten haben bei Schneefall die Gehwege und Überwege für Fußgänger vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.
(2) Für jedes Grundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von 1,5 m zu räumen.
(3) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.
(4) Unter- und Überflurhydranten und der Zugang zu ihnen sind ständig von Schnee und Eis freizuhalten.
(5) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.
(6) Es ist darauf zu achten, dass Steinplatten und Bordkanten durch den Gebrauch der Schneeräumtechnik nicht beschädigt werden. Es darf keine Beschädigung der Fahrbahn erfolgen.

§ 7
Beseitigung von Schnee-und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.
(2) Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,5 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.
(3) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 4 zu räumende Fläche abgestumpft werden.
(4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliche abstumpfende Materialien zu verwenden. Die Rückstände müssen spätestens nach der Frostperiode beseitigt werden. Asche darf als Streumaterial nicht verwendet werden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden.
(5) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straße nicht beschädigen.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 52 Absatz 1 Nr. 2 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 5 die Winterdienstzeiten nicht beachtet,
2. entgegen der §§ 6 und 7 der Räum- und Streupflicht nicht oder nicht vollständig nachkommt.
(2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 52 Absatz 2 SächsStrG und § 17 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 1000,00 € und bei fahrlässiger Zuwiderhandlung höchstens 500,00 € geahndet werden.

§ 9
Inkrafttreten

Die Winterdienstsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst auf öffentlichen Straßen der Gemeinde Raschau-Markersbach vom 06. Dezember 2017 außer Kraft.

Raschau-Markersbach, den 20. November 2018

Tröger
Bürgermeister

Zu den vorstehend veröffentlichten Satzungen gilt folgende Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. die Vorschriften für die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ortsübliche Bekanntmachung der Gemeinde Raschau-Markersbach

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanlage am Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Markersbach" in der Gemeinde Raschau-Markersbach gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer öffentlichen Auslegung durchgeführt.
In der Zeit vom **17.12.2018 – 25.01.2019** wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanla-

ge am Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Markersbach“ in der Gemeinde Raschau-Markersbach in der Fassung vom November 2018 mit Begründung und Umweltbericht im Rathaus der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, im Bauamt Zimmer 11 – 13 zu jedermanns Einsicht während nachfolgender Zeiten

Montag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12:00 und 13:00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden zusätzlich nach §4a Absatz 4 Satz 1 BauGB ins Internet eingestellt:

www.raschau-markersbach.de -> Gemeinde -> Aktuelle Informationen

sowie über ein Zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht:

www.bauleitplanung.sachsen.de

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanlage am Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Markersbach“ einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift abgeben.
Die Mitteilung kann auch elektronisch an
l.richter@raschau-markersbach.de übermittelt werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanlage am Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Markersbach“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Raschau-Markersbach, den 22.11.2018

Tröger
Bürgermeister

Wichtige Information!

Die gesamte Gemeindeverwaltung einschließlich Meldeamt bleibt am *27. und 28. Dezember 2018* geschlossen!
Wir bitten um Beachtung!

Mitteilung für die Leser der Bibliothek im Ortsteil Raschau

Sehr geehrte Leser,
unsere Bibliothek bleibt in der Zeit vom
17.12.18 bis 14.01.19 geschlossen.
Letzte Ausleihe im alten Jahr ist daher am 13. Dezember.
Im kommenden Jahr ist ab dem 15. Januar wieder zu den bekannten Öffnungszeiten (Dienstag 14 – 18 Uhr und Donnerstag 9 – 12 Uhr) geöffnet. Neue Leser sind jederzeit willkommen, ein umfangreiches Sortiment erwartet Sie.
Ich wünsche unseren Lesern schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr.

Monika Pügerl
Bibliothek

Raschau-Markersbach

Informationen der Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

das Jahr 2018 neigt sich zu Ende und auch die Interessengemeinschaft kann auf ein interessantes, spannendes Jahr zurückblicken. Durch die Unterstützung zahlreicher Einwohner und Interessenten konnten wir wieder viel Material der überaus umfangreichen Sammlung des ehemaligen Ortschronisten Siegfried Hübschmann hinzufügen.
Leider verstarb dieser in diesem Jahr und nun kann er uns nicht mehr mit seinem Rat helfen, aber seine geleistete Arbeit wird immer in einer angenehmen Erinnerung erhalten bleiben.
In diesem Jahr entstand der Vortrag zum Schul- und Heimatfest aus dem Jahr 1958, der wie schon der Film von der Freibadweihe großen Anklang bei der Bevölkerung fand. Wir haben uns auch für das nächste Jahr vorgenommen, mit zwei Vorträgen Einblicke in die Geschichte unseres Ortes Raschau zu geben. Im Jahr 1909, also vor 110 Jahren, begann der Bau der Georgenburg mit ihrer wechselvollen Geschichte und die direkte Verbindung des Erbauers Arno Georgi zum Almhof, dies wollen wir in einen Vortrag zusammenfassen.

Eine weitere Geschichte soll erzählt werden. Im Jahr 1949 begann der Wismut - Bergbau auf dem Knochen. Was geschah in den Jahren davor? Wurde auch früher auf dem Knochen Bergbau betrieben? Bis in die heutige Zeit ist der Knochen Gesprächsthema in Raschau, steht doch die Sanierung der Überreste des Bergbaus auf der Tagesordnung. Über Material zu diesen beiden Vorhaben freuen wir uns schon jetzt.

Auch in diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit mit der Grundschule fortgeführt. Nachdem in der Projektwoche vor den Sommerferien Themen der Ortsgeschichte mit Wanderungen verbunden wurden, gibt es auch in diesem Schuljahr ein Ganztagesangebot für „Junge Historiker", welches von drei Schülern der Klassenstufe 4 besucht wird.
In diesem Jahr wurde von Mitgliedern der IG das Wetter in unserem Ort täglich genau notiert. Eine Auswertung wird dann in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten erfolgen.
Die Stöberabende werden auch 2019 wieder durchgeführt, Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsplan der Gemeindeverwaltung bzw. der „Freien Presse".
Wir wünschen Ihnen eine angenehme Adventszeit, ruhige, besinnliche Weihnachtsfeiertage, eine guten Rutsch ins neue Jahr und für 2019 viel Gesundheit.

Nicht zu vergessen: Unterstützen Sie auch weiterhin die Interessengemeinschaft „Chronik Raschau" mit Material und Informationen!

Mit freundlichen Grüßen
Jochen Teumer im Auftrag der IG

Neues aus der Jenaplanschule

Martinsfest wieder zurück

Nachdem es im letzten Jahr wegen der 25-Jahr-Feier der Jenaplanschule Markersbach entfallen musste, freuten sich die Schüler dieses Jahr umso mehr wieder auf ihren Flohmarkt beim Martinsfest. Mit der Geschichte um den Heiligen Martin wurde das Fest traditionell begonnen. Schüler der Kurse 5 hatten das Bühnenstück unter der Leitung von Frau König im Rahmen des Religionsunterrichts einstudiert.

Danach konnten sich die Besucher in das bunte Treiben auf den drei Etagen des Hauses 2 stürzen. Es gab Bastelangebote, eine Lebkuchenbäckerei, den Flohmarkt und das Glücksrad sowie vielseitige Informations- und Gesprächsmöglichkeiten. Natürlich wurde auch für den guten Zweck gespendet. Insgesamt kam eine Summe von über 250 Euro zusammen. Dieses Geld kommt verschiedenen Aktionen zugute, u. a. der Aktion Kinderherzen und einer Schule in Indien. Mit dem Lampionumzug angeführt von einem berittenen „Martin" klang dieser Mittwochnachmittag freudvoll aus. Vielen Dank an die Schüler, Eltern, Großeltern und anderen Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Obergruppe erforscht praxisnah ein sensibles Thema

Im Rahmen des „Sexualitätsprojektes" besuchten die Schüler der Kurse 7 und 8 im November die Entbindungsstation des Erzgebirgsklinikums Erlabrunn.
Sie konnten einen Einblick in das Geschehen auf einer Entbindungsstation bzw. die Ausstattung der verschiedenen Kreißsäle erhalten und bekamen wichtige Informationen rund um das Thema Geburt. Auch eine Hebamme erklärte später in der Schule ihren Beruf und beantwortete die Fragen der Schüler. Davor hatten sich die Schüler gründlich mit den verschiedenen Aspekten der Sexualität, wie z. B. biologische Veränderungen während der Pubertät, Verhütungsmethoden oder Geschlechtskrankheiten auseinandergesetzt. Ihre Ergebnisse präsentierten sie anschaulich in Form einer Talkshow, kleinen Theaterstücken oder Vorträgen.

Information vom Miebner Freibad Rettungsring e. V.

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,
wir möchten uns hiermit noch einmal für die Unterstützung bei der Sanierung unseres Freibades in Markersbach bedanken und wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein friedliches (hoffentlich weißes) Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Anbei noch zwei Bilder, vom ersten Spatenstich im Jahr 1927 und nach der Sanierung im Sommer 2018.

Bis nächstes Jahr

Ihr Miebner Freibad Rettungsring e. V.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Deutsches Rotes Kreuz

gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Das Fest der Liebe und der Hoffnung: DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel

Die Zeit der Besinnlichkeit und der inneren Ruhe hält mit Weihnachten allmählich Einzug. Allerdings haben nicht alle Menschen das Glück, die Adventstage sorgenfrei zu genießen, da Sie dringend auf die aus dem Spenderblut hergestellten Blutpräparate angewiesen sind. Das größte Geschenk für die Betroffenen ist eine Blutspende, denn: In vielen Fällen rettet sie Leben! Eine Blutspende dauert nicht länger als eine Stunde, gibt aber zahlreichen Patienten und deren Familien die Hoffnung auf Heilung und Genesung zurück. Auch Sie können dabei helfen!

Da die Arbeit in den Kliniken und onkologischen Praxen auch zu den Adventstagen keinen Stillstand kennt, bietet das DRK zusätzlich zu den regulären Spendeterminen rund um Weihnachten und den Jahreswechsel viele Sonderblutspenden an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten, die teilweise lediglich 4 oder 5 bis maximal 42 Tage einsetzbar sind, ist die Durchführung von Blutspenden im Dezember – teilweise auch am 2. Weihnachtsfeiertag oder an den Sonntagen vor und nach Weihnachten - unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können.

Auf allen DRK-Blutspendeterminen zwischen dem 20. und dem 30. Dezember 2018 erhalten unsere Spenderinnen und Spender zusätzlich zu dem traditionellen Imbiss auch ein ganz besonderes Dankeschön.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am
Donnerstag, dem 27. Dezember 2018 (ACHTUNG: geänderter Wochentag; sonst Mittwoch) zwischen 13:00 und 18:30 Uhr im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach.

Der EZV Raschau informiert

Dr Sommer is alle, de Kirmes vorbei

In diesem Jahr hatte Petrus zur „grußen Rascher Kirmes" frühlingshaftes Wetter herbeigezaubert. Entsprechend groß war die Besucherzahl sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag. Zwischen all den Händlern, Fahrgeschäften und Belustigungen fanden der Stand und der Bierwagen des EZV Raschau großen Zuspruch. Die Heimatfreunde und die mithelfenden Familienmitglieder gaben sich alle Mühe, die Raschauer und ihre Gäste mit den guten Bratwürsten und den entsprechenden Getränken zu versorgen. Trotz manch turbulenter Momente gab es dann aber doch noch die Zeit für ein kleines Schwätzchen mit den Besuchern. Allen fleißigen Helfern sagen wir ganz herzlich DANKE.

Eine Woche nach der Kirmes wurden wir nach Mittelasien entführt, natürlich nur per Reisebericht mit DIAs. Unsere Heimatfreundin Martha Dybeck erzählte anschaulich über die schon etwas zurückliegende Reise mit wunderschönen Aufnahmen, den geographischen und kulturellen Besonderheiten und außergewöhnlichen Begegnungen. Dabei wurden wir anfangs traditionell mit Fladenbrot und Salz begrüßt. Auch im Laufe der Veranstaltung konnte die eine oder andere, fast originale, kulinarische Köstlichkeit probiert werden. Unseren Heimatfreundinnen Martha Dybeck und Annemarie Schuster gilt der Dank für diesen außergewöhnlichen Abend.

Die Heimatfreunde des EZV Raschau
wünschen allen Bürgerinnen und
Bürgern aus Raschau, Markersbach
und Langenberg sowie ihren Gästen eine
besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
und ein gutes, friedvolles Jahr 2019.

Glück auf!

EZV Raschau

Raschau-Markersbach

Kleingartenverein „Glück Auf! e. V. Raschau-Markersbach

**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Gartenfreunde, liebe Leser,**

*Vorfreude, schönste Freude. Freude im Advent.
Tannengrün zum Kranz gewunden,
rote Bänder dreingebunden,
und das erste Lichtlein brennt.
Erstes Leuchten im Advent, Freude im Advent.*

So einen Adventskranz selbst zu binden, spart Geld und bereitet Freude.
Zur Dekoration ist viel Naturmaterial zu verwenden, was uns der Garten bietet. Nur bei Beeren muss man aufpassen, da die meisten ungenießbar oder giftig sind und sehr schnell matschig werden. Kleine Hagebutten von Ramblerrosen sind gut geeignet. Ich verwende gerne meine getrockneten Hortensienblüten und Zierlauch (Alium).
Wacholder, Eibe und Erlenzapfen bringe ich vom Waldspaziergang mit. Apfel-und Orangescheiben werden auf dem Heizkörper getrocknet und schon duftet es weihnachtlich.
Doch das bevorstehende Jahresende soll privat wie auch im Verein ordnungsgemäß abgeschlossen werden, bevor wir es zelebrieren.
Der Vorstand lud am Sonntag, dem 18.11.2018, zur zweiten ***Jahreshauptversammlung*** ein. Im Mittelpunkt stand die Wahl des Vorsitzenden. Da im Frühjahr aus dem vierköpfigen Vorstand zwei Mitglieder austraten und sich kein neuer Vorsitzender findet, stellte sich unser **Schatzmeister Roland Krauß,** bis zur nächsten Wahl im Mai 2019, als kommissarischer Vorsitzender zur Verfügung. Die Mitglieder fassten den Beschluss, den Vorstand auf drei Personen zu reduzieren. Claudia Wendler wurde dazugewählt und Robert Stemmler arbeitet weiterhin mit. Zur nächsten Wahl geht einer von beiden in den erweiterten Vorstand zurück, vorausausgesetzt wir finden einen Vorsitzenden. Erfreulicherweise konnten Dennis Bernhardt als Fachberater, Rainer Meier als Einsatzleiter für Arbeitseinsätze und Steffen Trutz als Wertermittler in den erweiterten Vorstand gewählt werden.
Der Vorstand informierte über die angedachte Finanzierung der maroden Wasserleitung in der Anlage I. Eine geplante Förderung über EU-Gelder (LEADER-Programm) wird leider nicht möglich sein. Die Höhe des Kostenvoranschlages erlaubt uns nicht, in Vorfinanzierung zu gehen oder einen Kredit aufzunehmen. Für dieses Problem muss der erweiterte Vorstand im kommenden Jahr eine alternative Lösung finden.

Nichtsdestotrotz ziehen wir eine positive Bilanz für dieses Kalenderjahr. Ein Beispiel dafür ist die 26-fache Vermietung des Gartenheimes. Im sanierten Vereinshaus wurde 6-mal gefeiert. Mit dem Aufbau des Carports, als Regen-und Sonnenschutz daneben, wird es sich noch besser vermieten lassen. Vorbestellungen für die nächsten zwei Jahre sind schon gebucht. **Anmeldungen bitte an Dagmar Hacker unter der 03774 86054.**

Fazit der Versammlung: **Der Vorstand arbeitet optimistisch, mit einer motivierten Führungsriege, weiter zum Wohle des Vereins.** Wir erinnern nochmals an die ordnungsgemäße ***Abgabe des Zählerstandes*** bis Ende dieses Jahres. Bitte in den Briefkasten am Gartenheim werfen. Alle Anfragen zur ***Silvesterparty*** bitte an mich unter der 03774 86298.

Glück Auf!

Ihre Bärbel Bronold
Mitglied im erweiterten Vorstand

Raschau-Markersbach

Historisches vom Raschauer Feuerlöschwesen (Teil 5)

Das Hochwasser am 7. und 8. Dezember 1974

Mehr oder weniger verheerende Hochwasser gab es im Raschauer Talgrund schon immer. Sie lassen sich keiner bestimmten Jahreszeit zuordnen und können somit das gesamte Jahr über auftreten. Die Ursachen hierfür sind aber unterschiedlicher Art oder anders ausgedrückt, die „Zutaten" hierfür müssen stimmen. Wurden die letzten großen Sommerhochwasser 1954 *(Bild 1),* 2002 *(Bild 2),* und 2013 durch sogenannte Vb-Wetterlagen ausgelöst, kann es aber auch besonders in den Monaten März/April durch Tauwetter verbunden mit starken Regen zu solchen Erscheinungen kommen, wie z. B. im März 2005 *(Bild 3).*

Bild 1: Juli 1954 - Raschau Unterdorf, Blickrichtung Grünstädtel

Bild 2: August 2002 – Ungefähr gleicher Blickwinkel wie im ersten Bild

Bild 3: März 2005 – Blick von der Brücke „Mühlstraße"

Seltener, aber deswegen nicht weniger verheerend, sind solche Ereignisse in den Wintermonaten, so auch im Dezember 1974.

Vielen von uns ist es bestimmt noch gut in Erinnerung, wenn am „Heiligabend" neue Schneeschuhe oder ein neuer Schlitten auf den Gabentisch lagen und die Freude darüber aber beim Blick nach draußen stark getrübt wurde, denn es herrschte wieder einmal Tauwetter. Es ist nicht selten, dass sich im Dezember bis in die erste Januardekade hinein eine Westwindwetterlage mit viel Regen einstellt. So geschehen auch im Dezember 1974.

Die Grundlagen für dieses Ereignis wurden schon in den Wochen zuvor gelegt. Bereits Anfang November kam es in unserer Region zu starken Niederschlägen in Form Schnee, so dass sich in den Kammlagen eine geschlossene Schneedecke von ca. 120 cm ausgebildet hatte. Die folgende Witterungsphase bis Anfang Dezember war gekennzeichnet von einem ständigen Wechsel der Temperatur um den Gefrierpunkt. Die Schneeschmelze hatte zur Folge, dass der Boden vom Wasser gesättigt wurde und anschließend keinen großen Hochwasserrückhalt mehr darstellte.

Am 7. Dezember setzten ergiebige Niederschläge ein (Fichtelberggebiet 80 lm^2), die bis in die Kammlagen in Regen übergingen und es somit zu einem schnellen Abschmelzen der Schneedecke kam. Der Wasserstand der vom Fichtelbergebiet kommenden Gewässer wuchs rasant und es begann nicht nur für unsere Feuerwehr eine unruhige Zeit *(Bilder 4 bis 6)*.

Besonders betroffen war der Bereich - Zusammenfluss „Große Mittweida" und „Pöhlbach" – also im Raschauer Unterdorf, ehemaliges Werk I der Pappenwerke *(Bild 7)* und der Grünstädtler Bahnhof mit dem Umschlagplatz für das im Bau befindliche PSW Markersbach.

In den folgenden Tagen ging Wasserstand der Bäche und Flüsse langsam zurück. Begünstigt wurde dies durch das Nachlassen der starken Niederschläge und den Temperaturrückgang bis in die tieferen Lagen, wodurch die auftretenden Niederschläge wieder in die feste Form übergingen.

So langsam zog wieder Ruhe im Ort ein, dafür wurde es aber im Flachland unruhig, denn dort musste das Wasser ja erst noch durch. Es bleibt nur zu hoffen, dass ein solches Ereignis nicht gleich wieder auftritt.

Ich wünsche allen Lesern im Namen der Feuerwehr Raschau ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hans-Jürgen Grimm

Bild 4: 8. Dezember 1974 – Blick von der „Mühlstraße" Richtung Ortsmitte

Raschau-Markersbach

Bild 5: Blick von der „Mühlstraße" in Fließrichtung des Baches

Bild 6: Blick von der „Bad-Brücke" Richtung Grünstädtel

Bild 7: Am Zusammenfluss von „Großer Mittweida" und „Pöhlbach" – im Hintergrund der Bahnhof Grünstädtel, im Vordergrund das ehem. Werk I der Pappenwerke

In eigener Sache

Erscheinungstermin für das nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 9. Januar 2019

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt
Mittwoch, 19. Dezember 2018

Informationen des Ortsverein Langenberg e. V.

Wenn dieses Mitteilungsblatt erscheint befinden wir uns mitten im Advent, unser Schwibbogen leuchtet und im Ort haben alle ihre Häuser weihnachtlich geschmückt, so wie es bei uns im Erzgebirge Tradition ist.
Der Ortsverein Langenberg bedankt sich im sich neigenden Jahr 2018 bei allen Vereinsmitgliedern und bei allen Sponsoren für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr.
Im Namen des Vorstandes des Ortsvereins und auch in meinem persönlichen Namen wünsche ich eine schöne und besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtfest.
Für den bevorstehenden Jahreswechsel einen „Guten Rutsch".

(Collage: Reiner Schreier)

Informationen des Sportverein LSV Blau Weiß Langenberg e. V.

(Collage: Reiner Schreier)

Vorschau auf Veranstaltungen im Dezember 2018 und Januar und Februar 2019

Samstag, 08.12.2018 – Hutzenohmd
Der Ortsverein Langenberg lädt alle Langenberger und alle Vereinsmitglieder zum Hutzenohmd in den Vereinsraum im Römerhaus ein. Glühwein, Bratwurst, Stollen, Kaffee und Speckfettbemme in gemütlicher Atmosphäre, musikalisch umrahmt von unserem Vereinsmitglied **Bernhard Duffner**.
Samstag, 8. Dezember ab 19:00 Uhr

Raschau-Markersbach

Montag, 24.12.2018 - Glühwein am Heiligabend
Nach der Gans bzw. dem Neunerlei zum Heiligabend gibt es wieder Glühwein auf dem „**Elisabeth Kramarczyk Platz**"

Bockbierfest in St. „Katharina
am **1. und 2. Februar 2019**

22. Sauerkrautverkostung auf „Gut Förstel"
am **9. Februar 2019**

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e. V.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach
Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber
  Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
- Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
  Telefon 037600/56200, Fax 037600/562019
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger, Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
  www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchennachrichten

DER EV.- LUTH. KIRCHGEMEINDE

RASCHAU
Dezember 2018

Spontan entschlossen sich die „Frauen unterwegs", statt zu nähen, Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien zu packen. Innerhalb von drei Stunden waren 15 Päckchen liebevoll verpackt.

Der Posaunenchor untermalte auch in diesem Jahr das Martinsspiel. Nach dem Lampionumzug sorgte das Zwergenland für einen kleinen Imbiss.

Zum Kirchweihfest in Raschau besuchten Michel aus Lönneberga, seine Schwester Ida und seine Freunde die Kinder im Kindergottesdienst zum Taufgedenken und erzählten etwas über Barmherzigkeit.

Raschau-Markersbach

Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig

1. Dezember, Samstag vor dem 1. Advent
16.00 Uhr Adventsbeginn mit **„De Rascher vom Knochen"**
2. Dezember, 1. Advent
10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Grünstädtel
9. Dezember, 2. Advent
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Chor, Streichern und Flötenkreis, **kein Kindergottesdienst**
12. Dezember, Mittwoch
15.00 Uhr Kindergarten- Krippenspiel
16. Dezember, 3. Advent
10.00 Uhr Gemeinsamer Posaunengottesdienst in Grünstädtel
22. Dezember, Samstag vor dem 4. Advent
16 - 18 Uhr Märchenstunde der JG in der St. Annenkirche Grünst.
23. Dezember, 4. Advent
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
24. Dezember, Heiliger Abend
15.00 Uhr Kindermette
25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag
5.00 Uhr Christmette
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst ohne Kindergd.
26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl in Grünstädtel
30. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest „Nacht der Lichter"
17.00 Uhr Gemeinsamer Taizé-Abend
31. Dezember, Silvester
16.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünstädtel ohne Kindergd.
1. Januar 19, Neujahr
11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl ohne Kindergottesdienst
6. Januar 19, Epiphanias
16.00 Uhr Wiederholung der Christmette in Grünstädtel

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	Jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Donnerstag, **6. Dezember,** Adventsfeier Donnerstag, **10. Januar**	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	Jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern- Kind- Kreis	Mittwoch, **12. Dezember** im JuGZ	9.30 Uhr
Gebetskreis	Jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	Jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenen-flötenkreis	Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca.	21.00 Uhr
Kinderflötenkreis	Jeden Montag	17.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, **12. Dezember**	19.30 Uhr
Frauen unterwegs	Donnerstag, **13. Dezember**	19.30 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Freitag, **7. Dez.** bei H.- J. Kellner Freitag, **21. Dez.** bei Fam. Herr	20.00 Uhr 20.00 Uhr

Gemeinsamer Erwachsenenkreis	Samstag, **15. Dezember Weihnachtsfeier mit Kindern**	**16.30 Uhr**

Frauenstunde: Montag, **3. Dezember, bereits 15.00 Uhr** im Saal der LKG

Alters- Wohnsitz „Gut Förstel" Langenberg

Mittwoch, **12. Dezember,** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, **24. Dezember,** 10.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim „A. Schweitzer" Raschau

Jeden Freitag 15.30 Uhr Gottesdienst

Kurrendesingen im Advent

Langenberg: Montag, 3. Dezember, 17.00 Uhr ab Obere Straße
Siedlung: Montag, 10. Dezember, 17.00 Uhr ab Parkplatz am Volkshaus
Oberdorf: Montag, 17. Dezember, 17.00 Uhr ab Fahrradladen Teumer
Unterdorf: Montag, Heiliger Abend, ?????5.00 Uhr ab Grundschule

Krippenspenden: Wie in jedem Jahr sammeln wir vom Heiligen Abend bis Lichtmess in den Krippen Spenden für einen guten Zweck. In diesem Jahr sind diese für das Hospiz in Erlabrunn bestimmt.

Ganz ohne Märchen kommt die Junge Gemeinde nicht aus. So laden wir alle Kinder zu einem

Märchennachmittag

am Samstag, 22. Dezember, von 16 bis 18 Uhr in die Grünstädteler Kirche ein.

Es wird kein Märchenstück gespielt, jedoch stehen die Märchen durch Spiele, Vorlesen u. v. m. im Mittelpunkt.

Damit wollen wir auch den Eltern einen fast freien Nachmittag für die nun wirklich letzten Weihnachtsvorbereitungen schenken.

Wir freuen uns auf euch!

EZV Markersbach e. V. informiert!

Veranstaltungen im Dezember 2018

03. und 07.12., 19.00 Uhr Klöppeln im Kaiserhof

07.12., 18.00 Uhr Lichtelohmnd im „Goldenen Hahn"

Alle Vereinsmitglieder sind ganz herzlich eingeladen!

12.12., 18.30 Uhr Hüttenohmnd im Advent

31.12., Silvesterfeier in dr Hütt

Nun ist es also wieder so weit. Da große Rennen in der Weihnachtszeit hat begonnen. Dazu gehört natürlich auch der Kauf eines Christbaumes. Aber da geht es schon los. Der eine möchte einen frisch aus dem Wald, selbst geschlagen. Der andere schwört auf eine Kiefer, eine Tanne usw. Manch einer aber auch auf einen Baum aus Plaste. Den packt man nach Weihnachten weg und stellt ihn im nächsten Jahr schnell wieder hin. Aber hin und wieder gibt es auch da so einige Probleme. Die folgenden Zeilen sind, zugegeben, schon etwas übertrieben. Aber die Idee dazu ist entstand tatsächlich aus einer wahren Begebenheit.

Dor digitale Christbam

Is war wiedermol su weit, dor Heiligohmd naht
Und in Fritz sei Frau hot gesat:
„Fritz mir ham a noch ken Bam.
Une den will iech in Heiligohm fei net dorlabm."
Dor Fritz tat in Baumarkt laafen
Im su e Ficht´l eizekaafen.
De Minn hot dann immer was auszesetzen.
„Der is noch krümmer wie die letzten,
ken gescheiten Ast
wu de elektrische Ket drauf passt."
Se lief im den Bam drüm rüm
Un manet:" Unten ze dick un um ze dünn"
Su lamentierte de Min e Stund lang wie verückt,
Dor Fritz hat die Faxen langsam dick.
Er denkt bei sich:"Iech war mit in Computer kaafen.
Da brauch iech nimmer in nen Baumarkt laafen."
Online bestell ich dann nen Bam aus Plaste mit Stander dorzu
Dann hob iech vor dan Genörgel Ruh.
Die Auswahl war dann riesengruß
Dor Fritz überlecht, was nam iech dä do bluß?
Er hot dann an gefunden
Der dreht sugar elektrisch seine Runden.
Bunte Lample warn do drauf, die lechten emol rut, blau un grie
Er spielt a noch e Lied dorbei, dos ward bestimmt ganz schie.
Dreimol klicken of su e Formular, Kontonummer eingetrogn
Der Bam kam noch drei Tog´n.
E Tischel wurd ans Fanster gerückt
Un do drauf kam dos gute Stück.
Unten war e Schalter dra
De Min dalfert natürlich glei mol na.
Un der Bam fing sich ze drehe a.
Se dreht den Schalter ane Stuff wetter
De Lichtle flackern gleich e weng schneller
Ze letzt drehte se den Hebel bis ganz nimm
Und der Bam dreht wie e Vetilator immedimm.
De Lichter flackern für sich hie
Naa su was sieht nur wirklich net schie.
Fritz do muß ne annere Lichterkett na
Mir sei doch hier net in Amerika.
Un uhm do wackelt dos Ding hie un her
Mach ner do mol noch e Halterung na.
E Langes Rohr stülpt dor Fritz an dor Spitz uhm drüber
schraubs an dor Deck uhm fest nu wackelt er nimmer rüber un nüber.
De Minn hat sonst Angst dos den Bam vun Tischel drischt.
Ze guter letzt hat e Ast a noch de Gardine erwischt
Do wickelt der Bam sich dann nei
Nu dos gob bei dor Minn natürlich e Geschrei
Die Gardiene schlaft dann noch in Bargma un Engel hinter sich her
Racherma, Blumestock, dor Ferstock war leer.
Aber halt, Fritz do is ja noch e Knöppel dra.
Schalt ner dos emol a.
Es erkling ne Melodie wie Stille Nacht
Vun ner Spieldus dargebracht.
Aber wos is de dos für e Text? Hing hang hui hong
Der Bam war ahm Made in Hong Kong

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen Heimatfreunden für den Einsatz im Erzgebirgszweigverein Markersbach e. V. bedanken. Gutes bewahren und dennoch immer wieder Neues erproben, so habt Ihr erfolgreich mit Geschick, Ausdauer und Engagement das Vereinsleben gestaltet.

Die Stärke der Bäume wächst mit den Jahren!

Vergesst das nicht! Das Leben zählt nicht nach Jahren, sondern nach Spuren die es hinterlässt.
Eure Erfahrungen sind die größten Vereinsschätze, auf die wir auch gemeinsam im Jahr 2019 fest bauen. Ich freue mich darauf.
Bedanken möchte ich mich besonders für die gute Zusammenarbeit bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes, den ortsansässigen Vereinen und Firmen, sowie den vielen Privatpersonen, die unseren Erzgebirgszweigverein tatkräftig unterstützen.
Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und Erzgebirgsfreunden sowie Gästen unseres schönen Dorfes ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage mit Freunden und Verwandten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Glück auf, eure Anette Sandmann.

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Dezember 2018

Mittwoch, 05.12.18
15.00 Uhr Feierabendkreis mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 09.12.18 – 2. Advent
08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst
Mittwoch, 12.12.18
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
Sonntag, 16.12.18 – 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst
Sonntag, 23.12.18 – 4. Advent
16.00 Uhr Kindermette
Montag, 24.12.18 – Heiliger Abend
22.00 Uhr Christmette
16.00 Uhr Christvesper in Pöhla
Dienstag, 25.12.18 – 1. Weihnachtsfeiertag
06.00 Uhr Christmette in Pöhla
09.30 Uhr Gottesdienst an der Krippe (e)
Mittwoch, 26.12.18 – 2. Weihnachtsfeiertag
09.30 Uhr Gottesdienst (e) in Pöhla mit Sup. i. R. Kircheis, par. Kindergottesdienst
Sonntag, 30.12.18 – Sonntag nach Weihnachten
09.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst
Montag, 31.12.18 – Silvester
16.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst
Dienstag, 01.01.19 – Neujahr
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla (e), par. Kindergottesdienst
Sonntag, 06.01.19 – Epiphanias
09.30 Uhr Gottesdienst in Markersbach (e), par. Kindergottesdienst
17.00 Uhr Wiederholung des Mettenspiels in Pöhla

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag:	14.00 Uhr Christenlehre Kl. 1 + 2
	15.00 Uhr Christenlehre Kl. 3 + 4
	16.00 Uhr Vor- und Hauptkonfirmanden
Mittwoch:	19.30 Uhr Posaunenchor
Donnerstag:	15.30 Uhr Jungschar
	17.15 Uhr Kurrende in Pöhla
	19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla
Freitag:	18.00 Uhr Engelprobe
	19.00 Uhr Junge Gemeinde
Samstag:	18.00 Uhr Vespergebet in der Sakristei

Raschau-Markersbach

Freude und Leid in unserer Gemeinde
Die Heilige Taufe empfingen
am 07.10.18 Max Schneider,
am 13.10.18 Eva Leonie Weigel,
am 14.10.18 Wilhelm Neumann,
am 03.11.18 Paula Seltmann.

Kirchlich beerdigt wurden
am 28.09.18 Gerda Müller, geb. Jugelt (89 Jahre),
am 09.11.18 Walter Merkel (90 Jahre).

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht herzlich euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Anzeigen

Nachhilfe Kl. 4 bis zum Abi.
Ma, De, Eng. sehr preiswert. (gewerblich)
(0157) 92 47 03 57

Comfort Treppenlifte
Beratung, Einbau und Service aus einer Hand
Sitzlifte • Plattformlifte
Senkrechtlifte • Deckenlifte
Hubbühnen

Treppenlift Service • Hauptstraße 28 • 08352 Raschau
Telefon: 03774/8229-40 • Fax: 03774/8229-41
E-Mail: info@comfort-treppenlifte.de • www.comfort-treppenlifte.de

Alles aus einer Hand!
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
ab 50 Stück
Als Klappkarte für Standard-Briefumschläge!

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg
Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen
03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de
• Überführungen von jedem Sterbeort
• Bestattungen auf allen Friedhöfen
• Beratung auch im Trauerhaus
• eigene Kühlung
• separates Abschiednehmen möglich
• Bestattungsvorsorge
Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

Anzeigenteil

Burg im Spreewald

Entdecke deine WinterAuszeit

Wiesen sind im Frost erstarrt. Mit Raureif angehauchtes Schilf raschelt leise im Wind. Mittendurch schlängeln sich die Wasserarme der Spree. Ein wenig entfernt suchen Hirsche nach Futter. Kähne liegen schneebedeckt am Ufer. Die Landschaft strahlt Ruhe aus. Nach einem ausgiebigen Spaziergang die wohlige Wärme des Kamins am ganzen Körper spüren. Endlich die Hektik des Alltags vergessen, endlich Zeit – Zeit zum Wohlfühlen...

Kahnfahrten im winterlichen Spreewald

Solange die Fließe eisfrei sind, können die Fährmänner die Kähne durch den winterlichen Spreewald staken. Ob am Kamin oder eingehüllt in warme Decken, bei einem Glas Tee oder Glühwein können Sie Stille und Natur genießen. Zahlreiche Häfen in Burg laden zu winterlichen Kahnfahrten ein.

- ❄ Kaminkahnfahrt – Ein Traum am echten Kamin
- ❄ Kuschel- und Mummelkahnfahrten
- ❄ Winterkahnfahrten mit Sitzheizung und Glühwein

Aktiv im Spreewald, auch wenn es draußen kalt ist?

Dann ist das Winterpaddeln oder das Stand Up Paddling für Sie das Richtige! Mit ein bisschen Glück, wenn sich der Frost den Weg gebahnt hat, kann man sogar auf Schlittschuhen oder mit dem traditionellen Stoßschlitten auf den Fließen dahingleiten.

Erholt und entspannt durch winterliche Wohlfühlmomente

Nach einem Tag an der frischen Winterluft sehnt man sich nach wohliger Wärme. Ob Schwitzen in der Sauna, Entspannen in der reich mineralisierten Thermalsole der Spreewald Therme oder einfach Abschalten bei einer wohltuenden Massage – die Wellness- und Gesundheitsangebote im Kurort Burg (Spreewald) sind vielfältig.

Ihr Urlaubsberater:
Touristinformation im Haus des Gastes · Am Hafen 6 · 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 75016-0 · info@BurgimSpreewald.de · www.BurgimSpreewald.de

Anzeigenteil

Bei mehr als 1.000 freien Ausbildungs- und Stellenangeboten kannst du anpacken und loslegen. Also greif im Erzgebirge zu, denn hier findest du Anschluss: zum Beispiel bei der AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue.

www.jedemengejobs.de

Auf ins Erzgebirge
GEDACHT. GEMACHT.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Anzeigenteil

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Termin rechtzeitig buchen und frühzeitig einladen

Anzeige

Die Adventsfeier ist geplant. Datum, Motto und Ort der Feier sind festgelegt. Nun geht es daran, die Gäste einzuladen. Die Krux dabei ist, dass die Eingeladenen gerade während der Advents- und Vorweihnachtszeit häufig mehrere Einladungen aus ihren Vereinen, dem Freundeskreis, ihrer Firma und anderen vorliegen haben. Damit jeder weiß, wann und wo die Weihnachtsfeier in diesem Jahr stattfindet und entsprechend planen kann, sollten die Einladungen frühzeitig erfolgen, am besten schriftlich per Mail oder per Brief. Organisiert man eine Weihnachtsfeier für einen Verein, kann die Einladung aller Vereinsmitglieder auch über die Mitteilungs- und Amtsblätter erfolgen.

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Wir wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!
Sven und Heiko Stüdemann
Hammerstraße 26
08352 Raschau-Markersbach

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ein frohes Fest wünscht
Ihr Medienberater vor Ort.
Wolfgang Buttkus
0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
Ihr Medienunternehmen wünscht
allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern, Verteilpartnern für das bisherige Miteinander ein herzliches Dankeschön sowie ein frohes Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.
LINUS WITTICH Medien KG

Zeit für Liebe und Gefühl,
heute bleibt's nur draussen kühl.
Kerzenschein und Plätzchenduft -
Weihnachten liegt in der Luft.

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und am Ende eines arbeitsreichen
Jahres aufrichtigen Dank für die
angenehme Zusammenarbeit.

GEHLERT seit 1932
GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik
Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/176460 • info@gehlert.com

Anzeigenteil

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende, ein guter Grund, einmal **DANKE** zu sagen!

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein paar **erholsame Feiertage** und einen **guten Rutsch** ins neue Jahr!

Autoservice Schmiedel
Annaberger Straße 106 b
08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 0 37 74 - 8 15 85 / 82 30 48

Wir danken all unseren Gästen und Freunden für ihr Vertrauen und wünschen allen

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019!

Ihr Erzgebirgsstübl
Familie Jürgen Weisflog
Annaberger Straße 110
08352 Raschau-Markersbach
03774/86451

Wir danken all unseren Gästen und Freunden für ihr Vertrauen und wünschen allen

frohe Weihnachten

sowie alles Gute für das neue Jahr

Gaststätte
Goldener Hahn
Inhaberin: Juliette le Beau
Annaberger Straße 53
08352 Markersbach
Telefon 0 37 74/8 12 97

Dekorationsidee

Weihnachtssterne aus Butterbrottüten

Anzeige

Schnell, einfach, unkompliziert und immer mehr im Trend. Mit wenig Aufwand und einfachen Mitteln erzielt man so große Effekte.

Alles was man braucht:

- Butterbrottüten
- Klebestift, Schere. Locher, Tesafilm oder Lochverstärker
- Band zum aufhängen

Und dann kann es losgehen:

1. 7. Brottüten aufeinander kleben (am besten ein umgedrehtes T mit dem Klebestift malen, einen senkrechten Strich Mittig und einen wagerechten Strich entlang der kurzen geschlossenen Seite)
2. Jetzt in die Geöffneten Seite des Brottüten Stapels mit der Schere ein Muster schneiden, je nach Muster entstehen ganz verschiedene Sterne, auch die Seitenränder können nach belieben mit verschiedenen Mustern eingeschnitten werden
3. Zum Schluss wird die erste und die letzte Papierschicht des Tütenstapels an den oberen spitzen gelocht, damit das dünne Papier der Brottüten nicht aufreißt die Lochstelle einfach mit Tesa oder einem Klebering abkleben
4. Jetzt nur ein Band durch das Loch fädeln und der Stern ist bereit zum Aufhängen

https://www.dm.de/dm-marken/profissimo/profissimo-kreativ/weihnachtssterne-aus-butterbrottueten-c902338.html

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2019.
Ihre Privatbrauerei Fiedler

Wenns bei uns eischneie tut
Un de Art do drubn wird weiß,
dann liegts gung un alt en Blut:
Blüht bal wieder junges Reis.
Wenn de Christbaam erscht sei da,
Nocher kimmt Weihnachten raa.
Arthur Schramm

Anzeigenteil

So genießen die Europäer die Festtage

In Europa kommen an den Festtagen sehr unterschiedliche Speisen auf den Tisch. Jedes Land hat seine eigenen kulinarischen Spezialitäten. Gefüllter Truthahn brät bei den Griechen am ersten Weihnachtstag im Ofen. Zum Nachtisch darf es weihnachtliches Gebäck aus süßen Honigkeksen mit Sirup, Nüssen und Mandeln sein. Die Kroaten dagegen lassen sich an Heiligabend getrockneten Kabeljau schmecken. An den Festtagen kommen je nach Region mit Hackfleisch gefüllte Kohlblätter (Sarma), Fleischspieße (Raznjici), Hackröllchen (Cevapcici), Spanferkel oder Wildgerichte auf den Tisch. In Italien wird am 24. Dezember gefastet. Erst nach der Mitternachtsmesse gibt es ein großes Festessen. Dazu gehören Huhn mit Reis, Entenleberpaté, Pasta mit Fleisch und ein Truthahn. Der Nachtisch besteht aus Panettone, einem Hefekuchen mit Rosinen. Auch in Polen wird am Heiligen Abend gefastet. Das Festessen beginnt, wenn der erste Stern zu sehen ist. Vor dem Essen werden Weihnachtsoblaten ausgeteilt. Das Essen besteht aus zwölf Gerichten (nach den zwölf Aposteln). Das Essen wird traditionell mit einer Rote-Bete-Suppe mit Teigwaren oder einer Pilzsuppe eröffnet. Das Dessert besteht aus Dörrobst, Mohnkuchen, Käsekuchen und Pfefferkuchen. Bei den Finnen ist zu Weihnachten eingelegter Fisch und Stockfisch mit Salzkartoffeln beliebt. Sehr beliebt sind dort auch Möhren- und Steckrübenauflauf sowie ein Rossoli-Salat aus Rote Beete, Kartoffeln, Äpfeln, Gurken und mit Rote-Beete-Saft eingefärbter Sahne. Wir Deutschen beginnen das Weihnachtsfest eher schlicht. So kommen an Heiligabend häufig einfache Gerichte wie Kartoffelsalat und Würstchen auf den Tisch. An den folgenden Weihnachtstagen sind neben einem festlichen Gänsebraten auch Karpfen, Wildgerichte sowie Rinder- oder Schweinebraten sehr beliebt.

Regionale Unterschiede beim Weihnachtsessen gibt es in Frankreich, wo der lukullische Gaumenschmaus traditionell an Heiligabend stattfindet, Dabei werden häufig Austern, Schnecken, Gänsebraten, Truthahn mit Kastanienfüllung und eine Käseplatte gereicht. Als Dessert gibt es in vielen Familien den „Buche de Noel“, einen mit Buttercreme gefüllten Baumkuchen.

Das traditionelle Festessen in Großbritannien besteht dagegen aus einem mit sauren Äpfeln und Backpflaumen gefüllten Truthahn. Zum klassischen Nachtisch gehören Eierpunsch sowie der Weihnachtspudding, in dem nach altem Brauch eine Glücksmünze versteckt ist.

Anzeige

Anzeigenteil

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

seit 1905
Beton Meyer
MARKERSBACH
Betonwaren • Fertigteile • Frischbeton

Anzeige

In stilvollem Ambiente entspannt genießen

Die Adventszeit lädt zum gemeinsamen Schlemmen mit Partner, Freunden und Familie ein. Neben einer gut sortierten Speisekarte mit Spezialitäten und ausgefallenen Gerichten ist bei einem solchen Anlass auch ein geschmackvolles und stilvolles Ambiente wichtig. Da liegt es nahe, zu einem gemeinsamen Festmahl in ein Spezialitätenrestaurant oder ein besonderes Lokal einzuladen. Dabei empfiehlt es sich, rechtzeitig einen Tisch vorzubestellen. Gute Adressen, die à la carte oder am Buffet bewirten, sind begehrt und machen via Mundpropaganda schnell die Runde. Viele Restaurants sind häufig schon Wochen vorher ausgebucht. Deshalb empfiehlt es sich, für das geplante Festmahl rechtzeitig einen Tisch zu reservieren.
Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Lokale der Region gerade in den Adventswochen oft frühzeitig ausgebucht.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Schmiedemeister Matthias Beuthner
Markersbach

Wir danken unseren Mietern für das vertrauensvolle Miteinander und unseren Geschäftspartnern für die angenehme Zusammenarbeit.

Für das Weihnachtsfest wünschen wir allen eine besinnliche und gesegnete Zeit sowie Gesundheit und beste Erfolge im neuen Jahr.

Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH
www.wg-raschau.de

Anzeigenteil

Geschenktipp: Selbst gestaltete, originelle Frühstücksbrettchen

Anzeige

„Iss morgens wie ein Kaiser, mittags wie ein König und abends wie ein Bettler“, rät der Volksmund. Demnach wäre das Frühstück die wichtigste Mahlzeit des Tages. Und tatsächlich benötigt der Körper am Morgen einen kräftigen Energieschub, um nach der nächtlichen Ruhephase auf Betriebstemperatur zu kommen und am Tag leistungsfähig zu sein. Das gilt für Erwachsene, aber besonders für Kinder. Eine Studie der Cardiff University in Wales ergab, dass Schüler, die gefrühstückt haben, leistungsfähiger und reaktionsschneller sind und nicht so schnell ermüden wie Mitschüler, die auf das Frühstück verzichten.

Allerdings sind viele Erwachsene und Kinder regelrechte Frühstücksmuffel. Nicht nur ihnen kann man deshalb zu Weihnachten mit einem selbst entworfenen Frühstücksbrettchen eine kleine Motivationshilfe geben. Mit ein wenig Phantasie und einem originellen Aufdruck werden die Brettchen zum individuellen und fröhlichen Begleiter für einen guten Start in den Tag. djd

Foto: djd/RICOLOR MK-Haushaltswaren

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten Start
ins neue Jahr!

Sven Fischer
IT-Systeme Fischer

Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr
wünscht
das Team vom

Auto-Zentrum Zwönitz.

SEAT · Service · Nutzfahrzeuge Service · ŠKODA Service · Audi Service

Lenkersdorfer Str. 2a • 08297 Zwönitz • Tel. 037754-3363-0

Ein gesegnetes Christfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr,
verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Ihr Team der
AUTOHAUS Gebrüder ANGER GmbH
Ihr Suzuki-Vertragshändler seit 1992
Steffen Anger und Volkmar Anger
09487 SCHLETTAU, Böhmische Str. 82
Tel. 0 37 33 / 6 51 21

SUZUKI
Way of Life!

Anzeigenteil

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

ELMA GmbH
Elektromaschinen- und Anlagenbau Markersbach

Achim Meinhold &
Susann Meinhold-Borowsky
Geschäftsleitung
mit Team

Ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2019

wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten.

rudolfkaiser
inh. marion brunn

Markt 1
09481 Scheibenberg
Tel. 037349/13614

· Schreib- und Spielwaren
· Bücher und Zeitschriften
· Erzgebirgische Volkskunst
· Hermes-Paketshop

Zeit für Liebe und Gefühl,
heute bleibt's nur draussen kühl.
Kerzenschein und Plätzchenduft –
Weihnachten liegt in der Luft.

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und am Ende eines arbeitsreichen
Jahres aufrichtigen Dank für die
angenehme Zusammenarbeit.

antronic
Antronic Kommunikations Service GmbH

Schwarzenberger Str. 8
08340 Schwarzenberg
OT Grünstädtel
Tel.: (03774) 20016
www.antronic.de
info@antronic.de

Rezeptidee

Serviettenknödel mit Kartoffeln

Anzeige

Zutaten:

6	Semmel(n), altbacken
250 ml	Milch
1	Zwiebel(n)
250 g	Kartoffel(n)
1/2 Bund	Petersilie
120 g	Butter
6	Ei(er)
	Salzwasser

Zubereitung:
Arbeitszeit: ca. 45 Min. **/ Schwierigkeitsgrad:** simpel
Die Kartoffeln kochen und dann reiben (oder durch eine Spätzlepresse drücken). Die alten Semmeln würfeln (ca. 1 cm) und dann mit der lauwarmen Milch übergießen und durchziehen lassen.
In der Zwischenzeit die Eier trennen und das Eiweiß schaumig schlagen (beiseitestellen). Nun ca. 60 – 100 g Butter sowie die Eigelbe mit etwas Salz verrühren.
Die Zwiebel fein würfeln und in etwas Butter (20 g) anschwitzen. Die Petersilie fein hacken, zusammen mit den Zwiebeln und den Kartoffeln in die Butter-Eigelbmasse geben und gut untermengen. Nun die aufgeweichten Semmelwürfel zugeben und nochmals gut untermengen (mit Salz abschmecken). Den Eierschaum vorsichtig unterziehen.
Nun die gesamte Masse in eine gut gefettete Serviette (Küchenhandtuch) locker (nicht zu fest!) einbinden. Die Serviette hängend in großem Topf mit ausreichend gesalzenem Wasser für ca. 75 Minuten kochen. Nach der Hälfte der Kochzeit die Serviette einmal wenden.

Die beste Musik zum Fest!
mit HiFi von Audio Block

RUNDFUNK FERNSEHEN Elektronik
Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg GmbH
• Elektrohausgeräte • SAT-Anlagen
• Unterhaltungselektronik • Meisterwerkstatt
• Antennenbau • Ersatzteil-Shop
SMARTPHONEMACHER

08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1, Tel.: 03774 23053, www.rfe-schwarzenberg.de

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Anzeigenteil

Kreativer Adventsgenuss

Anzeige

Die Zimtstern-Baklava mit Haselnusskernen bereichern jede adventliche Kaffeetafel. Dazu 300 g Haselnusskerne fein mahlen. 6 Eiweiß und 1 Prise Salz steif schlagen. 300 g Zucker und 1 EL Zimt einrieseln lassen und weiterschlagen, bis sich der Zucker gelöst hat. Nüsse unterheben. Filoteigblätter in eine gebutterte Form auftürmen, jeweils mit etwas Nussmischung dazwischen. Mit einer Teigschicht abschließen, 30 Minuten kühlen. Mit einem spitzen Messer die Teig-Nuss-Schichten in der Auflaufform in etwa 4 cm große Rauten schneiden. Mit der Butter bestreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad (Umluft: 160 Grad) 40 Minuten backen. Gebäck noch heiß mit Sirup aus Orangensaft und Zucker beträufeln und vollständig auskühlen lassen. *red*

Ein frohes Weihnachtsfest voller Freude und Glück
wünschen wir allen unseren Kunden und bedanken uns
für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sanitärinstallation
Bauklempnerei
Gasheizungen
Fa. Dietrich Tröger
08352 Markersbach • Dorfstraße 22A
E-Mail: heizung-sanitaer@klempnerei-troeger.de
☎ 0 37 74 / 8 64 04

Herzliche Weihnachtsgrüße
Ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues
Jahr wünscht Ihnen die
Fahrschule Friedrich

Kleiner Laden
Große Geschenkideen
Finden Sie aus tausenden Artikeln
Ihr passendes Geschenk.
Egal, ob kleine Aufmerksamkeit
oder hochwertiges Qualitätsprodukt.
Reinschauen, Stöbern, Mitnehmen!
DROGERIE fischer
Schulstraße 22 - 08352 Raschau
03774 / 1302-24
info@farben-fischer.de

Anzeigenteil

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Danke!

Für das Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken. Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Elektro-Seligmann
Raschau + Markersbach
sowie
Setron GmbH & Co. KG

Zum Jahresende
danken wir für die
angenehme Zusammenarbeit,
und wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Dachdeckermeister
THOMAS NESTMANN
mit Familie

Suche Dachdecker/Dachdeckerhelfer/ Dachklempner

WIR suchen VERSTÄRKUNG! WIR suchen DICH!
Dachdecker, Dachdeckerhelfer, Dachklempner,
Zimmerer mit FS-KL.3 zum sofortigen Eintritt!
Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz, mit guter Bezahlung/ 8-Std.-Tag ausschließlich im regionalen Bereich/Keine Montage - Keine Winterpause! Wir freuen uns auf deinen Kontakt,
Dachdeckermeister Thomas Nestmann

Tel. 03774/823401
dachdeckermeister-nestmann@web.de

Spieleklassiker in neuem Design

Anzeige

Foto: djd/Asmodee

Ein Spieleklassiker aus der glamourösen und faszinierenden Welt internationaler Hotels kommt pünktlich zur Vorweihnachtszeit in neuem Design in die Läden: Mit „Hotel Tycoon“ von Asmodee können Familien gemeinsam spannende Brettspielabende erleben. In diesem Spiel bauen zwei bis vier Spieler ab acht Jahren ihr eigenes Hotelimperium auf. Jeder der Hotelmagnaten versucht, die besten Grundstücke zu erwerben und darauf beeindruckende Hotelanlagen zu stellen.

Da sich alle Spieler auf dem Plan bewegen, wird in diesem Spiel jeder einmal als Gast in einem Hotel übernachten müssen – und dafür muss man Geld bezahlen. Auf diese Weise und durch die Umrundung des Spielplans erhalten die Hotelbesitzer immer wieder neues Kapital, welches sie in den Ausbau bestehender Hotels oder in den Kauf neuer Gelände investieren können. Ziel des Spiels ist es, die Mitbewerber vom Markt zu drängen. Denn das Spiel ist erst beendet, wenn alle anderen Hotelbesitzer in den Bankrott getrieben wurden und nur einer der Mitspieler als wahrer Tycoon den Spielplan beherrscht. Das Spiel begeistert schon seit fast 30 Jahren die Spieler in verschiedenen Ausführungen. „Hotel Tycoon“ im neuen Design ist im Handel für knapp 30 Euro (UVP) erhältlich. *djd 62448n*

Weihnachten - Zeit der Besinnung
In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern – da blühn sie zu spät.

Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches erfolgreiches Neues Jahr. Wir danken Ihnen herzlichst für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Markus und Matthias Fritzsch
sowie Mitarbeiter

SIGMA Naturstein GmbH
Steinmetzbetrieb

Cranzahler Weg 190
09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Tel.: 03733 68080 | www.sigma-naturstein.de

Anzeigenteil

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Retro-Look fürs Handgelenk

Anzeige

Ein Geschenk von bleibendem Wert - edle Armbanduhren und Chronographen gehören unterm Tannenbaum zweifellos zu den unvergesslichen Präsenten. Wer zu seinen Liebsten einen Luftfahrt-Fan zählt, kann ihm in diesem Jahr mit einem exklusiven Jubiläumsmodell eine Freude machen: „100 Jahre Zeppelin“ heißt der Quarz-Chronograph 7680-1 mit dem Gütesiegel „Made in Germany“. Das Design der aufwendig gearbeiteten Uhr ist eine Hommage an Graf Ferdinand von Zeppelin, der vor über 100 Jahren die Luftfahrt revolutionierte. Der gleichnamige Chronograph mit 12-Stunden-Stoppfunktion und Schweizer Quarzuhrwerk lässt den Stil und die Eleganz von damals wieder aufleben. Das silberfarbene galvanische Zifferblatt mit feiner Minuterie gibt der Uhr ein unverwechselbares Äußeres. Erhältlich ist der Chronograph „100 Jahre Zeppelin“ mit der Referenz 7680-1 im Uhrenfachhandel. djd

Foto: djd/POINT tec Electroni

FROHE WEIHNACHTEN

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen wir all unseren
Kunden, Freunden und Bekannten.

Innungsfachbetrieb

Dachdeckerei Grüner GmbH

seit 1909

Raschau-Markersbach • Tel. 03774/81371

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch

AUTO hänel GBR

Mitsubishi Service Partner

Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach

MITSUBISHI MOTORS

Tel.: 03774/81044
Fax: 03774/86853
Mail: auto-haenel@t-online.de

Danke

für Ihr Vertrauen im Jahr 2018.
Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr 2019
wünscht

Zaun- und Metallbau
SCHREIER

ZMS

Anzeigenteil

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

© BettinaF / pixelio.de

Ein frohes Weihnachtsfest voller Freude und Glück
wünsche ich meinen Kunden und bedanke mich
für das entgegengebrachte Vertrauen.

Debeka Servicebüro Raschau
Ulla Krüger
Tel.: 0162 / 2188175

Rezeptidee

Plätzchen mit Apfelfüllung

Anzeige

Zutaten:

250 g	Butter
2 EL	Joghurt oder Quark
2 EL	Öl
2 EL	Zucker
1	Ei(er)
1 Pck.	Backpulver
1 Pck.	Vanillezucker
500 g	Mehl
700 g	Apfelmus
einige	Walnüsse
	Zimt
1	Ei(er) zum Bestreichen
	Puderzucker

Zubereitung:
Arbeitszeit: ca. 45 Min. **/ Schwierigkeitsgrad:** normal
Zuerst das Apfelmus mit Zimt und grob gehackten Walnüssen nach Geschmack mischen, wer keine Walnüsse mag, kann Sie auch weglassen. Wer das Apfelmus selber machen möchte, einfach Äpfel schälen, klein schneiden und mit wenig Wasser kochen, bis sie weich geworden sind, mit Zimt und Zucker abschmecken. Dann einfach die Zutaten von Butter bis Mehl zu einem schönen Teig kneten und 30 Minuten kühl stellen. Den Teig in 4 gleich große Stücke teilen. Jedes Teigstück rund, ungefähr 2 mm dick ausrollen und sternförmig mit einem Messer oder Pizzaschneider in gleich große Teile zuschneiden. Danach jeweils an jeden Anfang der Teigstücke einen TL kaltes Apfelmus verteilen, die Stücke wie Hörnchen einrollen und auf ein Blech mit Backpapier legen. Wer möchte, kann die sie mit verquirltem Ei bestreichen, muss aber nicht sein. Bei 200°C backen, bis die Plätzchen goldbraun sind. Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestäuben. Die Plätzchen schmecken am besten, wenn sie nicht so frisch und knackig sind, sondern eher weich. Sie eignen sich auch zum Einfrieren.

Allen Kunden und Freunden unserer Firma
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr.

Slama Natursteinzentrum
Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631